Editorial

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen**

Band (Jahr): **20 (1994)**

Heft 9

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Editorial

CLAUDIA BOSSHARDT

Es gibt Dinge, die lassen sich nicht durch die Blume sagen. Die angepeilte Empfängerin könnte vor lauter Blumenduft wohlig die Augen vor der Nachricht verschliessen. Auch das diskrete Zwischen-den-Zeilen-verstecken taugt nicht für jeden Zweck. Coole Leserinnen halten sich an die schwarz gedruckten Buchstaben und lassen den Rest zwischen den Zeilen hindurch in den Abgrund plumpsen. Zum Glück gibt es Handfesteres. Zum Beispiel Zaunpfähle. Ich stehe also hier auf Seite 2, einen Zaunpfahl in der rechten Hand, und winke. Hallo. Hallo Leserin.

Wir wollen Dich. Wir brauchen Dich – als kritische Leserin und als regelmässig zahlende Abonnentin. Die Emanzipation finanziert sich nach wie vor über Abonnemente. Sie hat zwar ein gestyltes Outfit, wird aber immer noch von vielen Frauen in Gratisarbeit (oder minimal entlöhnt) hergestellt. Sie lebt davon, dass Du sie liest, sie unter Deinen Freundinnen und Kolleginnen bekannt machst und anfangs Jahr das Abo bezahlst. Jedes gekündigte Abo bringt uns im Überlebenskampf gegen Versandkosten und Mehrwertsteuer ein bisschen mehr ins Schleudern. Jedes trotz Mahnungen nicht bezahlte Abo frustriert uns ein bisschen mehr.

Natürlich haben wir Verständnis, wenn Dein Geldbeutel klein ist (unsere privaten sind's auch). Doch da ist uns zu Ohren gekommen, dass gestandene – fast möchte ich sagen: «etablierte» – Feministinnen ihr Abo kündigen [Zaunpfahl schwenkt heftig von rechts nach links]. Solltest Du eine solche sein, dann wünschen wir uns von Dir ein Soliabo. Und Du mit dem mittelgrossen Budget könntest doch ein Geschenkabo für Deine Freundin bestellen [Weihnachten naht!]. Dann könnten wir ruhiger der Jahresbilanz entgegensehen und wieder Artikel schreiben statt Zaunpfähle schwenken …

Emanzipation
FEMINISTISCHE ZEITSCHRIFT FÜR KRITISCHE FRAUEN

10x IM JAHR

ABO

Probeabo (3 Nummern)	Fr.10.–
Normalabo	49.–
Unterstützungsabo	75.–
Solidaritätsabo	ab 100.–
Auslandabo Europa	60.–
Auslandabo Übersee	70.–

Name

Adresse

Datum/Unterschrift

Einsenden an: EMANZIPATION, Postfach, 5001 Aarau

EMANZIPATION
Postfach, 5001 Aarau
Postcheckkonto: 40-31468-0
Auflage: 2 500 Exemplare
erscheint 10mal jährlich

Abonnemente

Normalabo	Fr. 49.–
Unterstützungsabo	75.–
Solidaritätsabo	ab 100.–
Auslandabo Europa	60.–
Auslandabo Übersee	70.–

Einzelnummern
erhältlich an Bahnhofskiosken und in Frauenbuchläden

Administration
Für Werbung, Inserate und Veranstaltungshinweise
Michèle Spieler
Tel.+ Fax 064/22 45 19
oder EMI-Postfachadresse

Redaktionskoordination
Claudia Bosshardt
Allschwilerstr. 94
4055 Basel, Tel. 061/301 81 31

Redaktion
Franziska Baetcke
Claudia Bosshardt
Caroline Bühler
Sonja Matheson
Michèle Spieler
Dagmar Walser
Susanne Wenger

Mitarbeiterinnen dieser Nummer
Barbara Amstutz
Susanne Anft
Susanne Bertschi
Reingard Dirscherl
Claudia Pantellini
Alexandra Stäheli
Liliane Studer

Layout und Titelblatt
Susan Knapp
Karo Grafik, Basel

Buchhaltung
Ica Duursema

Aboverwaltung
Isi Fink

Druck
Volksdruckerei Basel

Einsendeschluss für Veranstaltungen und Inserate
Nr. 10/94: 15. November
Nr. 1/95: 15. Januar

Die Meinungen der Autorinnen müssen sich nicht mit jenen der Redaktion decken.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.